

Ansprechpartner:

Frau Ringel

Tel: 06763/3020-15

Fax: 06763/3020-910

E-Mail: kmd@rh-entsorgung.de

Herr Schäfer

Tel: 06763/3020-14

Fax: 06763/3020-910

Mobil: 0175/5720745

E-Mail: b.schaefer@rh-entsorgung.de

Anlieferzeiten: Mo bis Fr von 8.00 bis 17.00 Uhr (nach Absprache)**Anlieferung und Annahme des Erdaushubs:**

1. Auf der Deponie wird nur Erdaushub nach der LAGA-Vorschrift (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) der **Bodenklasse Z 0** angenommen, soweit dieser nicht mit Schadstoffen verunreinigt ist (Abfallschlüssel - Nr. 17 05 04 nach Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs). Der Erdaushub darf nur in stichfester Form angeliefert werden.
2. Bei Selbsteinbau, siehe **Einbaukriterien Blatt 2**
3. Anlieferer und Ihre Hilfspersonen haben auf dem Deponiegelände den Weisungen des Beauftragten Folge zu leisten.
4. Die RHE ist berechtigt, den angelieferten Erdaushub auf Kosten des Auftraggebers bzw. Anlieferers hinsichtlich ihrer Zusammensetzung und Wirkung untersuchen zu lassen, wenn begründeter Zweifel hinsichtlich der Deponiefähigkeit bestehen.
5. Mit der Übergabe der Abfälle übernehmen sowohl der Anlieferer als auch Transporteur die Gewähr, dass ihre Fahrzeuge keine ausgeschlossenen Abfälle enthalten; sie haften unbeschadet der Haftung Dritter für Folgen, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Bestimmung ergeben (Abfallsatzung des Rhein-Hunsrück-Kreises, § 17, Selbstanlieferung von Abfällen).
6. Betriebswege sind nach Bedarf, spätestens aber nach Beendigung der Anlieferung, zu säubern bzw. in Stand zu setzen. Wird dies nach Aufforderung durch die RHE innerhalb der gesetzten Frist nicht getan, kann die RHE dies im Rahmen der Ersatzvornahme übernehmen und dem Anlieferer in Rechnung stellen.
7. Die bisherige Nutzung der Fläche schließt Altlasten des Bodenmaterials aus.

Hinweis: Bei Selbsteinbau des Erdaushubs beträgt der Preis pro Tonne 5,00 €, in den übrigen Fällen 7,00 € pro Tonne (to) (**Umrechnungsfaktor 1 cbm, = 1,5 to**).

Angaben zur Herkunft des Erdaushubs:

1. Voraussichtliche Menge an Erdaushub in cbm _____ **Selbsteinbau (Einbaukriterien s. Blatt 2): ja/ nein**

2. **Abfallerzeuger/Baustelle:****Anlieferer:****Rechnungsempfänger:**

Name: _____

Straße: _____

PLZ/ Ort: _____

Tel/E-Mail: _____

3. Der Erdaushub entspricht den Zuordnungswerten Z 0 der LAGA vom November 1997.

4. Bodenklasse: Klasse 1: **Oberboden (Mutterboden)**

Die oberste Bodenschicht enthält neben Kies, Sand, Schluff und Ton auch organische Bestandteile wie Humus
ca. cbm _____

Klassen 3 - 6: **Leicht- bis mittelschwer lösbar Bodenarten**

Nichtbindige bis bindige Bodenarten, Steingehalte mit höchstens 30 Gewichtsprozent.
ca. cbm _____

Klasse 7: **Leicht lösbarer bis schwer lösbarer Fels**

Felsarten mit einem inneren, mineralisch gebundenen Zusammenhalt, stark verwittert bis gering verwittert.
Nichtbindige und bindige Bodenarten mit mehr als 30 Gewichtsprozent Steinen von mehr als 0,01 cbm
Rauminhalt.
ca. cbm _____

5. Anlieferungszeitraum von _____ bis _____

Der Unterzeichner (Firmenbevollmächtigter) erkennt obengenannte Anlieferungskriterien auf der Erdaushubdeponie Sohren/Langscheid an.

Ort, _____ den _____

Unterschrift des Anlieferers

(Der Anlieferer hat sicherzustellen, dass das angelieferte Erdmaterial nicht von einer Altlast stammt. Gegebenenfalls sind Proben zu erstellen.)

Ansprechpartner:

Frau Ringel

Tel: 06763/3020-15
E-Mail: kmd@rh-entsorgung.de

Fax: 06763/3020-910

Herr Schäfer

Tel: 06763/3020-14
Mobil: 0175/5720745
E-Mail: b.schaefer@rh-entsorgung.de

Fax: 06763/3020-910

Anlieferzeiten: Mo bis Fr von 8.00 bis 17.00 Uhr (nach Absprache)**Definition – Bodenaushub**

Unbelasteter Bodenaushub (Abfallschlüssel Nr. 170504) ist natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes, jedoch ehemals natürlich gewachsenes Material, das im Tiefbau anfällt und aus Gesteinen bzw. Böden besteht, bei denen wegen ihrer chemischen Zusammensetzung keine nachteiligen Veränderungen der Umwelt zu besorgen sind.

Im Rhein-Hunsrück-Kreis fallen bei Aushubarbeiten größtenteils Verwitterungslehme an. Diese bestehen aus Schluff (oft als Lehmbezeichnet) mit unterschiedlichen Anteilen von Ton, Sand, Kies und Steinen. Die Sand-, Kies-, und Steinanteile bestehen aus dem im Untergrund anstehenden „Tonschiefer“, d.h. aus Tonstein, Schluffstein und Feinsandstein sowie Wechsellagerungen von diesen. Braune Farbtöne dominieren. Dies wäre Bodenaushub der Einbauklasse Z 0.

Parameter	Dimension	Zuordnungswert	
		Z 0	Z 1
pH-Wert	µS/cm	6,5-9 500	6,5-9 500
Chlorid	mg/l	10	10
Sulfat	mg/l	50	50
Cyanid (ges)	µg/l	< 10	10
Phenolindex	µg/l	< 10	10
Arsen	µg/l	10	10
Blei	µg/l	20	40
Cadmium	µg/l	2	2
Chrom (ges.)	µg/l	15	30
Kupfer	µg/l	50	50
Nickel	µg/l	40	50
Quecksilber	µg/l	0,2	0,2
Thallium	µg/l	< 1	1
Zink	µg/l	100	100

Einbaukriterien bei Selbststeinbau

- Der Einbau hat nur mittels einer Planierraupe zu geschehen. Die Schichten sind durch Befahren mit der Planierraupe so zu verdichten, dass keine Hohlräume im Boden verbleiben. Auf der Einbaufläche ist zu vermeiden, dass keine Vertiefungen entstehen um so Pfützen und Seen hervorzurufen.
- Bei Selbststeinbau ist der Erdaushub nach Anweisung des Personals der RHE unmittelbar, in Lagen von max. 30 - 40 cm einzubauen (es darf keine Abbruchkante entstehen) und mit einer Laderraupe sowie zusätzlich mit einer Rüttelwalze (siehe Punkt 3) zu verdichten. Dabei ist ein Gefälle nach außen aufzubauen von ca. 2 bis 3 %. Die Oberfläche sollte somit möglichst glatt sein, damit das Niederschlagswasser schnell nach außen abfließt und **nicht** in den aufgeschütteten Boden eindringen kann.
- Bei einer Anliefermenge von über 1.000 cbm wird zusätzlich zur Planierraupe auch der Einsatz eines Flächenrüttlers sowie statisch und dynamisch wirkender Walzen vorausgesetzt, um eine optimale Verdichtung zu gewährleisten. Aus Praktikabilitätsgründen sind nur statisch wirkende Walzen einzusetzen. Diese sind einfach zu transportieren und können an die Planierraupe angehängt werden. Mit den statisch wirkenden Walzen (d. h. mit dem Eigengewicht) ist es möglich, somit größere Flächen zu bearbeiten. Nach dem Verteilen der angelieferten Mengen Materialien in ca. 0,30 m bis maximal 0,40 m dicke Schichten wird die Walze auf der Fläche mit 4 – 8 Übergängen gezogen bzw. gefahren.

Ort: _____, den _____

Unterschrift des Anlieferers

(Der Anlieferer hat sicherzustellen, dass der Einbau nach den oben genannten Kriterien erfolgt und nur Boden der Klasse Z 0 eingebaut wird).

Erdaushubdeponie Sohren

Datum: _____

Deponiewart: _____

Tagesprotokoll

Anlieferung von Erdaushub

Rechnungsempfänger:

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Herkunft/Baustelle:

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Anlieferer:

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____

Kfz-Kennzeichen	Volumen (cbm)	Gewicht (to)	Anfahrt (Uhrzeit)	Abfahrt (Uhrzeit)	Unterschrift

gesamt angelieferte Menge (cbm): _____

ergibt (to): _____

gesamt angelieferte Menge (to): _____

Unterschrift Deponiewart

Unterschrift Anlieferer

1 cbm Erdaushub = 1,5 to